



Mitte Deutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Die Deutsche Front, G. m. b. H., Halle - Die Zeitungsdruckerei, Halle - Verlagspreis: 10 Pf. - Einzelnummer: 1 Pf. - Abonnement: 30 Pf. - Ausland: 42 Pf. - Postamt: Halle - Postfach: 1000 - Telephon: 1000 - Telefax: 1000 - Telegramm: 1000 - Telekabel: 1000 - Teleprinter: 1000 - Telegraph: 1000 - Telephon: 1000 - Telefax: 1000 - Telegramm: 1000 - Telekabel: 1000 - Teleprinter: 1000 - Telegraph: 1000

Abbestellungspreis für die Gesamtanfrage und für die Ausgabe Halle und Umgebung zur Zeit laut Verzeichnis Nr. 5; für alle anderen Bezugsanforderungen siehe Nr. 4. Bestellungen an die Hauptvertriebsstelle: Halle, Postfach Nr. 47. Zweigvertriebsstellen überall im Gau.

Heß beim König von Schweden

Letzter Angriffspunkt der Gegner: der Kirchenstreit

Stockholm, 15. Mai. König Gustav V. von Schweden hat den Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, in Begleitung des deutschen Gesandten Prinzen zu Wied und seines Adjutanten Leitenz Dienstag vormittag um 11.30 Uhr in einer Privataudiens empfangen.

Am Dienstagabend hielt der Stellvertreter des Führers vor der deutsch-schwedischen Vereinigung in Stockholm einen Vortrag über das neue Deutschland. Er trug sich, die Wahrheit über das neue Deutschland in einem klaren Sinne zu klären, dessen Haltung während des Krieges in Deutschland unangefochten sei.

„Eine Erhellung, wie die deutsche nationalsozialistische Revolution“, so führte Heß fort aus, „wird auf die Dauer nicht ohne Auswirkungen auf die übrige Welt sein, obwohl es den Trägern der nationalsozialistischen Bewegung unternimmt, auf die inneren Verhältnisse der anderen Staaten Einfluss auszuüben.“

Die Entmischung des jüdischen Einflusses vor einer der maßgebenden Faktoren für die Weltveränderungen, die, wenn der Nationalsozialismus nicht im letzten Augenblick Einhalt gehalten hätte, wahrscheinlich in einem Augenblicke, als die Welt sich in einem Zustand der Anarchie, der nur in einem Jahrestage enden müßte, den wir als Weltkollaps bezeichnen.

Wie von Deutschland als dem erhofften zweiten Land der Weltrevolution der Volkswissenschaft weitergetragen werden sollte, das bezeugt das Material, das im Karl-Liebknecht-Haus in Berlin gefunden wurde, und das den Sachbegriffen der politischen Polizei fremder Staaten bekanntgemacht worden ist.

Doch fast zugleich mit dem Niederbruch Deutschlands begannen auch die Versuche zu einer Rettung vor dem Chaos. Adolf Hitler ergriff scharfsinnig an sich und besonders auch an den deutschen Arbeiter, den er im Jahre 1902 operiert, tapfer und treu geblieben hatte. Im Glauben an dieses Volk stellte er dem Materialismus der Zeit einen neuen Deismus entgegen.

Wenn wir die Frage aufwerfen, wie weit er dabei erfolgreich war, so kann ich feststellen: Der Zusammenstoß des Volkes über alle bisher trennenden Weltanschauungen, Klassen, Stände, Parteien und Einzelstaaten hinweg in einem Reich ist zur Tatsache geworden.

Den Gegnern sind die Angriffspunkte für ihre zersetzende Tätigkeit genommen. Nur ein letzter Angriffspunkt ist noch nicht ganz ausgeschaltet. Dies sind die konfessionellen Gegensätze. Demgemäß haben sich auch alle Gegner in der Ausgestaltung des künftigen heiligen Kirchenstreites zusammengeschlossen. Wie haben festgestellt, daß sich gerade atheistische Kommunisten, gottesläugnerische Arbeiter, die früher aus der Kirche ausgeschaltet waren, mehr als in irgendeiner konfessionellen Organisation kämpferisch betätigen und den Kirchenstreit zu schüren bemühen.

Der Nationalsozialismus will, daß wie einst unter Friedrich dem Großen, „ieder nach seinem Heilung leben werde“. Der nationalsozialistische Staat gibt der Kirche, was die Kirche ihm, die Kirchen haben dem Staat zu geben, was das Staat es ihm. Darüber hinaus steht der nationalsozialistische Staat den inneren Widersprüchen der Weltanschauung uninteressiert gegenüber.

Die Lösung der gewaltigen Antagonismen im Deutschland wird auf dem Wege der nationalsozialistischen Weltanschauung und zuletzt als Voraussetzung für den Bestand des Ganzen erachtet das neue deutsche Volkseifer.

Wie der Führer selbst betonte, braucht Deutschland um seiner Waffenschreie willen keinen Krieg zu führen, denn es hat nie verloren. Doch aber ein neuer Krieg ist notwendig, ein nationaler und politischer Weltkrieg, welche die Folgen eines früheren Krieges hind, nicht zu dessen Vermeidung, sondern

endgültig das Chaos herbeiführen müßte, ist eine für jeden deutschen Vorkämpfer selbstverständliche Einsicht.

In seiner Dankansprache hob General de Camp hervor, daß die Bedeutung des Vortrages vor allem dadurch erhöht werde, daß der Redner zu den engsten Mitarbeitern des Führers gehöre und an einer der ersten Stellen an der Aufbauarbeit mitgearbeitet habe. „Wir seien uns dessen bewußt, daß die national-

sozialistische Bewegung nicht nur Deutschland bereite, sondern auch die gesamte Kulturwelt von Bolschewismus gerettet habe“.

Über den Anwesenden sah man außer dem prinzipalen Paar und dem Gesandten Prinzen zu Wied die Mitglieder der deutschen Gesandtschaft, Vertreter des diplomatischen Korps, führende Persönlichkeiten der Generalität und Admiralität, Vertreter der Kultur und Wissenschaftstreife.

Memeldeutsche Wahlfront

Auch die Sozialdemokraten für Einheitsliste

Memel, 15. Mai. Die Vertreter der vier deutschstämmigen Landtagsparteien in Memel, der Landwirtpartei, der Sozialdemokratischen Partei und der Arbeitpartei, haben in gemeinsamer Sitzung beschlossen, zu dem am 29. September stattfindenden Wahlen in geschlossener Front aufzutreten und nur mit einer einzigen Liste in den Wahlkampf zu gehen.

In der Verhandlung über die Kassationsklagen gegen das Urteil des Kriegesgerichtes in Memeländer Krieges kamen von den fünf Vereinigten die Rechtsanwältin Jarin, Prof.

Stankewitsch und Bulota zu Wort. In ihren fünf Stunden währenden Ausführungen stellten sie fest, daß die Vorbereitung und Durchführung des ganzen Memeländer Prozesses sowie die Formulierung des Urteils in vollem Widerspruch zu den geltenden Gesetzen stehen.

In einer schriftlichen Stellungnahme des Staatsanwaltes beim Obersten Gerichtshof zu den Kassationsklagen wurden aber alle Beanstandungen der Verurteilten bzw. ihrer Verteidiger gegen das Urteil als unbegründet zurückgewiesen und die Befähigung des Urteils gefordert. Die Verhandlung wird am Mittwoch fortgesetzt.

Göring bei der Trauerfeier für Pilsudski

In Vertretung des Führers und Reichskanzlers

Berlin, 15. Mai. Bei den in Warschau und Krakau stattfindenden Beisetzungsfeierlichkeiten für Marschall Pilsudski hat der Führer und Reichskanzler den Ministerpräsidenten General der Flieger, Göring, mit seiner Vertretung beauftragt.

In der Begleitung von Ministerpräsident General Göring befinden sich als Vertreter der deutschen Wehrmacht ein General des Reichsheeres, ein Admiral der Reichsmarine, ein General der Reichspolizei sowie der deutsche Vorkämpfer in Warschau und zwei Adjutanten des Ministerpräsidenten.

Warschauer Beisetzungsfeierlichkeiten

Der Zeitpunkt für die Beisetzung Pilsudskis ist noch immer nicht bestimmt. Er hängt in erster Linie von der Fertigstellung des Sarkophags ab, den Prof. Szafermanowski entwerfen hat und der von Schülern der Warschauer Kunstakademie ausgeführt wird. Der Sarkophag aus Eisenholz und wird außen mit silbergetriebenen Marmor belegt. In den Sarkophag wird eine Kristallglasplatte eingelassen.

Alle Wahrscheinlichkeit nach erfolgt die Überführung des Sarkophags vom Reichsbahnhof in Warschau in die dortige Sophien-Kathedrale am Mittwochmorgenmittag oder Mittwochabend. Die Kathedrale wird für das Publikum ununterbrochen bis Freitag früh geöffnet bleiben. Das Hauptstück der Reden in der der Katastrophe steht, wird auf der Höhe des Gebäudes durch eine ungeheure Krone erleuchtet, die aus weißen Alabaster besteht und von der Fingern in den Einzelfarben bis auf den Fußboden herabhängt. Alles übrige Licht wird in der Kathedrale gelöst; alle Fenster werden mit schwarzem Krepp verhängt.

Falls die Überführung in die Kathedrale am Mittwoch erfolgen kann, soll am Freitag der Trauergebetdienst in Warschau stattfinden, den der Kardinal abhält. Anschließend findet die Überführung des Sarkophags auf den Hauptbahnhof und von dort nach Krakau statt. Die Beisetzung in Krakau wird dann voraussichtlich am Sonnabend erfolgen.

In Warschau fand der Dienstag im Zeichen des Abschiedes der Armee von ihrem Anführer. Auf dem Hofe des Feldmarschalls des Regimentes Kommandeurs in das Schloß, in dem der Saal, in dem der Marschall vorläufig aufgebracht ist, die Waffen vor dem Katafalco zu präsentieren.

Der Dank an den Führer

Auf das Beisetzungsprogramm des Führers und Reichskanzlers zum Ableben des Marschalls Pilsudski hat der polnische Staatspräsident Wojcisi mit einem Telegramm geantwortet, das in der Übersetzung wie folgt lautet:

„Ich bitte Euer Exzellenz, meinen tiefbewegten Dank für die so herzlichen Worte entgegenzunehmen, die Sie zu dem Ehrentage des Reichskanzlers, dem die polnische Nation lebhaft in der Person des Marschalls Pilsudski erlitten hat, an mich und die polnische Regierung zu richten die Güte hatten. Der Verlust hat sich mir mit voller Eingabe heraus bemerkt, die guten und für die Sicherung des europäischen Friedens so wertvollen Beziehungen zwischen unseren beiden Völkern glücklich zu sein. Ignacy Wojcisi.“

Ärm um Abessinien

Von unserem in Massaua-Eritrea eingetroffenen 12-Sonderberichterstatter

Die Abessinien ist für den Vorkrieg, das die Abessinien ausgedehnt durch nicht als durch den bewundernswürdigen Mut der allmächtigen Abessinier bedingt wird. Wie haben nach Abessinien einen Sonderberichterstatter entsandt, der uns folgende berichtet:

Das Signal der kriegerischen Vorbereitungen Italiens in seinen afrikanischen Kolonien kräftigt deutlich sichtbar durch das rote Meer, durch den Kanal von Guez, bis Port Said, der großen Eingangsporte Suez. In allen Häfen dieses Raumes gibt es nur ein Gespräch, nur eine Frage: „Kommt Krieg in Abessinien?“ Von politisch interessierten Zirkeln, über die Kreise der Kaufleute, Bankier und Reder hinweg, bis hinab zum Kleinverdiener debattieren brauner oder schwarzer Hafenarbeiter, gibt es nur ein Gespräch, so man die Politik freizit. Und der Kreis derer, die von dieser Frage unmittelbar in ihren Interessen berührt werden, ist groß. Denn die kriegerischen Vorbereitungen Italiens bringen die Forderung des Geschickes, Frachten, Verschiffungsmöglichkeiten, Arbeit und Brot ...

Kommt Krieg in Abessinien? Die erste Antwort auf diese neuartig gestellte Frage gab der italienische Gouverneur von Eritrea, der dem Eintreffen beglückwünschenden Journalisten kurzer Hand und ohne Begründung die Einreiseverweigerung in das italienische Territorium abhielt. Wo Italien Krieg vorbereitet, sind die Ägypter fremder Journalfisten offenbar unermüdet. Die Verweigerung des Visums war die erste unangenehme Auswirkung kriegerischer Betriebsamkeit. Die zweite ließ nicht lange auf sich warten, als der abessinische Konsul in Port Said sich weigerte, sein Visum auf eine Bahkette zu erteilen, in deren Gefolge in kürzester Zeit einmal ein italienisches Stempel gebührt war. Andere Seiten aber waren in dem fast mitgenommenen Keilspieß nicht mehr frei. So mußte über die Kaiserin Gesandtschaft in Windeseide ein Ergrünungsproß besorgt werden. Auf seiner ersten Seite prangte bald das italienische äthiopische Wapp. Der Streit der feindlichen Stempel war geschlichtet - vermutlich leichter als der um die Grenzen von Eritrea und Somaliland ...

Vor der Einbürgerung in Port Said kommt noch die Nachricht, daß die ägyptische Regierung auf italienische Vorstellungen hin nunmehr doch etwa 5000 ägyptischen Arbeitern, die für Eritrea verpflichtet, die Ausreise bewilligt hat. Italien mußte weitgehende Garantien leisten, mußte einen ägyptischen Aufsichtsbekannt machen, ägyptische Arbeitervereinigungen abschließen und sich verpflichten, daß diese Menschen im Fall des Krieges umgehend nach Ägypten zurück transportiert werden. So werden diese

Gauleiter Jordan im Rundfunk

Eine Rede Hans Hahn zum Gedächtnis

Am 18. Mai wird Hans Hahn, der Vorkämpfer nationalsozialistischer Weltanschauung und Direktor der Landesanstalt für Volkshochschule zu Halle, 80 Jahre geworden.

30 Jahre lang hat er, ein Kind des Gau's Salze-Wittenberg, den Kampf um die Erziehung unserer Kultur geführt. Seinem Wirken für die Erhaltung und Belebung deutschen Volkstums, unserer Kultur, im Salzesaal, voran mit unser Gau die Erhaltung der alten Bräutchen zu Quackenberg und Sernau. Witten aus seinem Schaffen als erster nationalsozialistischer Rektor der Martin-Luther-Universität Salze-Wittenberg ist ihm am 2. Februar dieses Jahres der Tod. Am kommenden Sonnabend, den 18. Mai, widmet ihm 18.30 Uhr Gauleiter Rudolf Jordan Worte zum Gedächtnis, der Zugewandte um die Landesanstalt für Volkshochschule fünf am von Hans Hahn geschaffene Lieder und Dr. Rudolph spricht über den Nachlaß, insbesondere die „Hahnsprüche“.



An einem Strang

Ein Mann mit einer Karre kommt die Straße entlang. Er ist ein starker barhäuptiger Geißle, er trägt keinen Mantel und keinen Hut, ein blauer Wollwetter umschließt seinen Oberkörper. Schräg um den Hüft von der einen Schulter zur anderen Hüfte kommt sich ein heller Sonnenfleck. Tief schneidet er in den zugeworfenen Körper, denn die Last, die an ihm hängt, hat ein so mächtiges Gewicht, daß die Feder der Karre ganz zusammensinken muß. Das Holz rührt und die Räder laut knarzen. Niemand beachtet den Mann mit der Karre, er ist ein Arbeiter und tut seine Pflicht wie jeder von uns.

Nicht aber hebt die Steigung der Straße an, aufwärts geht es, erst langsam nur, dann immer schneller. Schwerer und schwerer wird die Last, tiefer und tiefer beugt sich der Mann und schließt die Füße, nur wenig angehoben, wie schwere Gewichte vorwärts.

Nachlos geht einer vorbei, als sei das Leben ohne Gefahr. Ein anderer wendet nur für einen Augenblick den Kopf und denkt flüchtig: wie schwer. Und ein dritter fährt im Auto vorbei und möchte ärgerlich sein, daß er diesem da ausweichen muß. Wieder ein anderer geht in seinem Gedanken und ist so laut, daß er ganz unbeteiligt zusehen kann. Der Mann mit der Karre aber hat die Wut gepakt. Hätte er Atem genug, so würde er mit sich selber fluchen, denn er hat erkannt, daß er seine Sache falsch begonnen hat.

Da kommt ein Arbeiter mit einem Sack auf den Schultern daher. Auch ihm beugt die Last den Rücken und Kopf. Er sieht auf das Geißel, als müßte er bei jedem Schritt die Seine unter seinen Füßen spüren. Doch er schafft seinen Weg und kann ab und an auch schenken und aufsehen. Und da steht er den anderen, der sich mit der Karre plagt. Und er denkt sich wieder und geht weiter.

Wie jetzt aber beide auf der gleichen Höhe sind, hält der mit dem Sack an und läßt seine Last zu Boden gleiten. Und er reckt sich nur einen Augenblick und ist dann schon bei dem Kameraden. Und er hemmt sich von hinten gegen die Karre und so geht es ein Stück weit gut bergan.

Run aber geht es auch so nicht weiter. Mühselig halten die zwei die Karre. Und sie ziehen sich an und nicken sich nur einisch zu.

Der Helfer sieht bergauf, er mißt den Weg, der noch übrigbleibt, mit den Augen. Und um merkt er sich zur Seite und ruft den auslos Vorübergehenden zu: „Hallo, ihr da! Ist mal mit an!“ Und einem Mühsiggänger, der beiseite bleiben will, ruft er noch: „Kommt, hier, angefaßt!“ Und der kommt mit den anderen.

Run sind fünf, sechs Mann an der Karre und hürig geht es bergauf. Sie ziehen an einem Strang, bezeugen die Steigung und kommen leicht zur Höhe. —ich.

Sigung der Gulleitung

Am Dienstagnachmittag fand in Halle eine Sitzung der Gulleitung statt. Sie war im wesentlichen dem großangelegten Bericht des Gauwirtschafters über die Lage in der Finanzverwaltung der NSDAP gewidmet. Gauwirtschaftler Dr. Richter konnte darlegen, daß der Gau Halle-Merseburg der verhältnismäßig vor der Machtübernahme infolge des besonders harten und operativen Kampfes einer der finanziell schwersten war, sich nunmehr an die Spitze der Gaue im Reich gearbeitet hat. Anschließend gab Gauleiter Dr. Rudolf Jordan noch Mitteilungen zum kommenden Sonntag. Im Kameradschaftlichen Beisammensein blieben die Gauamtsleiter noch einige Zeit beisammen.

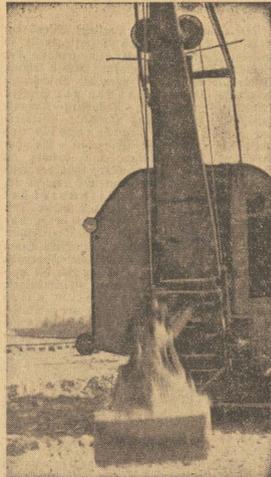
Heute nacht 0 Uhr ist der neue Reichsbahnminister in Kraft getreten. Wir erinnern unsere Leser besonders an die im Bremererfahr eingetretene Veränderungen, auf die wir vor einiger Zeit ausführlich eingegangen sind.

Berge verschwinden und Straßen entstehen

Gewaltige Fortschritte beim Bau der Reichsautobahnen im Gau Halle-Merseburg

Führt man heute auf der Provinzialstraße von Halle nach Bitterfeld, dann ragt etwa nordwestlich des Dorfes Peißen ein großer breiter Brückenbau über die Straße. Gittermasten mit Glasfenstern stehen bereit, um die schweren eisernen Träger auf die Stützpfähle der bereits in freundschaftlichen und geschäftlichen Stil errichteten Betonfundamente hinaufzuheben. Hier an dieser Stelle beginnt der für den Bereich der Obersten Bauleitung Halle freigegebene Abschnitt der Reichsautobahn, auf der in wenigen Jahren der Autoverkehr von Magdeburg nach Dresden sich abspielen wird. Jener Brückenbau wird die neue Reichsautobahn über die Provinzialstraße nach Bitterfeld hinwegführen, und gegenwärtig sind tausend fleißige Hände

entschlossen sich schließlich, die vorhandenen Eisenbahndämme nicht zu durchschneiden, sondern die Reichsautobahntrasse über die Eisenbahnlinien hinwegzuführen, und zwar, den baulichen Vorschriften entsprechend, mit einer Fahrbahn, die 8 Meter über der Schienenoberfläche der Eisenbahn liegen wird. Dadurch wird es notwendig, einen rund 12 Meter über die Ebene sich erhebenden Damm zu errichten, auf dem dann oben die neue Autostraße entlang geführt wird. Im späterhin dem Damm auch landschaftlich ein freundliches Aussehen zu geben, sollen die Abhänge leicht bewaldet werden, und die bereits vorliegenden Baupläne lassen erkennen, daß man, den Wünschen des Führers entsprechend,



Sämtliche Aufnahmen 2008:Suberant
Ein Stampfgerät auf dem Damm bei Peißen



Oben: Blick in das Elstertal mit der Straße Berlin-München
Unten: Baubauabschnitt der Straße Magdeburg-Dresden bei Reideburg vor der Fertigstellung

daran, die neue in südöstlicher Richtung verlaufende Verkehrsstraße auf eine Länge von etwa 38 Kilometer bis nach Leipzig hin vorzubereiten oder auch schon fertigzustellen.

Es war gewiß keine leichte Aufgabe, die endgültige Linienführung der Straße an dieser Stelle festzulegen. Sogar doch, wie gestern nachmittag der Leiter der Obersten Bau-Kommission Halle, Reichsbahnoberrat Ruckwied, anlässlich einer Besichtigung erklärte, die Frage auf, fünf hintereinander allein drei wichtige Eisenbahnlösungen zu kreuzen: Halle-Magde-

burg, Halle-Berlin und Halle-Cottbus. Man entschloß sich schließlich, die vorhandenen Eisenbahndämme nicht zu durchschneiden, sondern die Reichsautobahntrasse über die Eisenbahnlinien hinwegzuführen, und zwar, den baulichen Vorschriften entsprechend, mit einer Fahrbahn, die 8 Meter über der Schienenoberfläche der Eisenbahn liegen wird. Dadurch wird es notwendig, einen rund 12 Meter über die Ebene sich erhebenden Damm zu errichten, auf dem dann oben die neue Autostraße entlang geführt wird. Im späterhin dem Damm auch landschaftlich ein freundliches Aussehen zu geben, sollen die Abhänge leicht bewaldet werden, und die bereits vorliegenden Baupläne lassen erkennen, daß man, den Wünschen des Führers entsprechend,

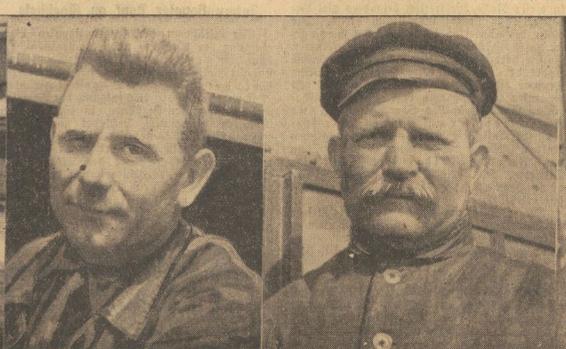
Da man bereits Anfang des nächsten Jahres mit der Betonierung dieser Straße beginnen will, wird gegenwärtig geradezu Eile bei der Fertigstellung des Damms gearbeitet. Der notwendige Boden

wird durch Handarbeit gewonnen, und zwar ist man dabei, den Goldberg bei Magdeburg vollständig abzutragen und einzuwehen. Die weitere Verwendung der herangeschafften Erdmassen erfolgt fast ausschließlich auf maßstabem Wege. Große Stampfgeräte, 2 umgebaute Löffelbagger, sind überall am Werk, um durch Heben und Falllassen eines etwa 2 Tonnen schweren Gewichtes den Boden festzukampfen und um etwa 30 z. B. zu verdichten. Daneben ist sowohl an der Halle-Berliner wie auch an der Halle-Leipziger Straße eine Reihe von Feldlagern für die notwendigen Baumaterialien, wie Zement, Sand, Kies usw., errichtet, die mit der Reichsbahn durch eine Gleisabzweigung verbunden sind. Rund 40 bis 50 Waggons können auf diese Weise täglich abgenommen werden.

Die Verarbeitung der Zuschlagstoffe erfolgt jedoch erst, nachdem jeder Sack Zement und

Heute in Halle

- Stadttheater: Geschlossene Vorstellung.
- Waldfalla: Weltkaffe am Start, 16 und 20.15.
- Stadthaus: Kunstausstellung.
- Mfz: Sahaona.
- Ritterhaus: Das leuchtende Ziel.
- ET-Nachschlage: Der bunte Schiefer.
- ET-Wirtschaft: Ein Möbel aus guter Familie.
- ET-Schauburg: Punkt kommt aus Amerika.
- Capitol: Der Traum vom Rhein.
- Wittgenstein: 6.45: Frühkostert; 16: Konzert.
- Wintergarten: Fest für alle.
- Victoria: Kobarett und Tanz.
- Hierhaus Enselhardt: Damentabelle Start.



Wir arbeiten an Deutschlands Straßen
Rechts: Reichsbahnoberrat Ruckwied-Halle, der Leiter der OBK

Der Welt Erfolg
Grace Moore
In dem wundervollen Film
Das leuchtende Ziel
Ein Tonfilm ohne Vorbild und Beispiel
Erläutertes, begeistertes Urteil in der gesamten Hallischen Presse.
Sie müssen den Film sehen!
Vertrags: 4.00 8.15 8.30 Uhr

Alte Promenade Baboona
Afrika, wie es wirklich ist, von der Tourkammer in seinem geographischen Winkel beleuchtet.
9 Jahre Arbeit! 6000 Meilen zum Teil unentdeckter Landstriche überflogen!
Herrlich - Aufregend Unterhaltend!
Täglich: 4.00 6.30 8.10 Uhr
Die Jugend hat Zutritt!
Inseriert in der „MNZ“

Weinberg Terrassen
Heute, Mittwoch, 16 Uhr
Großes Mitternachtskonzert
ausgeführt vom DO-Oberster Lig. Musikdirektor Mehring
Donnerstag, den 16. Mai
Großes Nachmittagskonzert
mit Tanzinlagen
abends Tanz
Kurhaus Bad Wittkind
Heute nachmittag 4 Uhr: Unterhaltungsamusik, P. Burghaus, Abend 8 Uhr: Wiener Walzer und Operettenabend mit Tanzinlagen, Musik P. Burghaus.
Donnerstag 1/7 Uhr: Fröhkonzert, Leitung R. Görlach, Nachm. 4 Uhr: Tanztanz, anschließend Tanzabend, Musik P. Burghaus mit seinen 19 Schülern.
Freitag 1/7 Uhr: Fröhkonzert, Leitung R. Görlach, Nachm. 4 Uhr: Konzert, Leitung R. Görlach.

WALHALLA
Heute 16 Uhr Kleine Preise
1 Kind freil!
Abends 20.15: **Abschiedsvorstellung**
Weltklasse am Start!
Lehne Gelegenheit für unvergeßliche Stunden!

Gebrauchte Pianos
zu erhalten
250, 300, 400 usw. verkauft
Pianohaus **B. Döll**
Gr. Ulrichstr. 37

Stadtheater Halle
Die schöne von **Waldemar Tauscher**
Sommermusik mit 8. Orchester
Abend der 12. Rate für Studenten
Freitag 8 Uhr: Konzert
für Mittwoch-Studenten
Gast u. Logierhaus
Jägerhof Naumburg S.
Gute Betten, Zentralheizung
Gute Küche, zeitgemäßes

Rundfunk

Mittwoch, 15. Mai 1935
Leipzig
Wienlänge 838
6.00: Bauernfunk. — 6.35: Von Berlin: Jungmannfunk. — 6.50: Von Berlin: Frühkonzert. — 7.00: Von Berlin: Morgenkonzert. — 8.00: Von Berlin: Jungmannfunk. — 8.20: Von Deutschland: Morgenkonzert für die Hausfrau. — 9.00: Sendepause. — 10.00: Wetter, Wasserstand, Wirtschaftsnachrichten, Tagesprogramm. — 10.15: Von Deutschland: Schulfunk. — 10.50: Sendepause. — 11.00: Werberadiofunk. — 11.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 11.45: Bauernfunk. — 12.00: Aus Chemnitz: Musik für die Arbeitspause. — 13.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 13.15: Von Breslau: Mittagstanz. — 14.00: Zeit, Nachrichten, Börse. — 14.10: Kunstreue. — 14.25: Sendepause. — 15.00: Von Köln: Norddeutscher Wirtschaftsnachrichten. — 15.40: Wirtschaftsnachrichten. — 16.00: Der ungläubwichtige Herr von Münchhausen. — 16.20: Lust uns lingen und fröhlich sein! — 16.50: Zeit, Mitteldeutsche Wirtschaftsnachrichten. — 17.00: Von Frankfurt: Nachmittagskonzert. — 18.20: Kunst und Geschichte: Stephan Köhner und die Kölner Malerei des 15. Jahrhunderts. — 18.40: Deutsche Jugend in deutscher Landschaft von Wolf Medler. — 19.00: Volksmusik der Grenz- und Auslandsdeutschen. — 20.00: Nachrichten. — 20.15: Reichsplanung vom Reichslandwirtschaftsamt. — 20.45: Aus Dresden: Heiteres Abendkonzert. — 22.00: Nachrichten, Sport. — 22.30: Von Köln: Schlamm und Tanz. — 24.00: Junfrüh.

Deutschlandsender
Wienlänge 1571
6.00: Guten Morgen, lieber Hörer! — 6.00: Glöckenspiel, Tagesgespräch, Choral. — 6.05: Jungmannfunk (vom Reichslandwirtschaftsamt). — 6.20: Fröhliche Morgenmusik. — 8.00: Morgenkonzert für die Hausfrau. — 8.30: Sportzeit. — 9.40: Kleine Turnstunden für die Hausfrau. — 10.00: Aktuelle Nach-

richten. — 10.15: Deutsche Sprache und Dichtung: Wilhelm Busch-Stunde. — 10.50: Fröhlicher Kinderkonzert. — 11.15: Deutscher Seewetterbericht. — 11.30: Sendepause. — 11.40: Der Bauer spricht — der Bauer hört: Wiesensprüche zur rechten Zeit. — 11.50: Wetterbericht. — 12.00: Von Breslau: Mittagstanz. — 13.45: Neueste Nachrichten. — 14.00: Märcel — von zwei bis drei! — 14.55: Programmhinweise, Wetter- und Reisensprüche. — 15.15: Schallende Frauen der Gegenwart. — 15.40: Bürgerfunk: Deutsche Kunst. — 16.00: Ringendes Rundernt. — 17.25: 10 Minuten Junfrühzeit. — 17.35: Männer machen die Geschichte. Reichsleiter vom Stein. — 18.00: Musikanten von G. F. Sibelius. — 18.30: Wir tauschen Erfahrungen aus. — 18.45: Wer ist wer? — Was ist was? — 18.55: Das Gedicht. — 19.00: Wetterbericht. — 19.15: Schallende Frauen der Gegenwart. — 19.40: Kunstreue. — 19.50: Nachrichten des Reichslandwirtschaftsamt. — 20.15: Reichsplanung vom Reichslandwirtschaftsamt. — 20.45: Aus Dresden: Heiteres Abendkonzert. — 22.00: Nachrichten, Sport. — 22.30: Von Köln: Schlamm und Tanz. — 24.00: Junfrühzeit.

Verlangt überall die MNZ

Sie dürfen anspruchsvoll sein!
auch wenn Sie sparen wollen... Wagen mit sportlich schöner Form...
DKW
Mit DKW fährst Du am billigsten!
Tauscher, Kraftfahrzeug-Handelsgesellschaft
Halle (Saale), Hindenburgstr. 6, Fernruf 2222

MNZ - Kleinanzeigen
Die innerhalb dieser Rubrik erscheinenden Wortanzeigen (einspaltige Gelegenheitsanzeigen) veröffentlicht die MNZ in der Gesamtauflage zum Preise von 25 Pf. je fettes Überschriftswort und 10 Pf. für jedes weitere Textwort in der Grundschrift

Stellen-Angebote
Wir suchen zum Vertrieb unserer Morgenzeitung einige tüchtige und gewandte Männer, die als **Strassenverkäufer** Sonntags und Montags in den ersten Morgenstunden (ca. 10 Uhr) tätig sind. Bewerber wollen sich in der Geschäftsstelle der MNZ, Halle (Saale), Goltzstraße 47, Vertriebsabteilung, melden.

Büchereister
Für Bücher mit Reputationshöhe Halle per sofort gesucht. Hoffmeister A. G., Niederstraße, Halle 5, Große Ulrichstraße 54.
Sunges, tüchtiges **Mädchen**
für feinen, gepflegten Haushalt für den halben Tag, erlernen in sich vorhanden. Auszubereitete, fließend, zum sofortigen Eintritt geeignet. Angebote erfragen unter 8. 2446, 2973, Halle (Saale), Goltzstraße 47

Kontoristin
junges, tiefe mit allen vornehmen Kenntnissen versehen, tüchtig, für den sofortigen Eintritt geeignet. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen in 8. 2446 an 2973, Halle, Goltzstr. 47.
Wid. Gev. 4000 RM.
als 1. Ehepartner am Oberbrand aus Brandenburg, sofort verfügbar. Angebote unter 8. 2446 an 2973, Halle (Saale), Goltzstr. 47.
Wid. Gev. 4000 RM.
als 1. Ehepartner am Oberbrand aus Brandenburg, sofort verfügbar. Angebote unter 8. 2446 an 2973, Halle (Saale), Goltzstr. 47.

1-2 leere Zimmer
Zimmer liegt in ruhiger Lage. Nähe Stadtmitte. Angebote unter 8. 2446 an 2973, Halle (Saale), Goltzstr. 47.
4-Zimmer-Wohnung
mit Park in ruhiger Lage. Nähe Stadtmitte. Angebote unter 8. 2446 an 2973, Halle (Saale), Goltzstr. 47.

Stiefel
off. Herrenstiefel (Leder) in Braun u. Schwarz, elegant, ab 12.00. Sonderverkauf. Halle, Goltzstr. 47, 158. Preisunter 224.02.
Handschuhe
Sofort bezugsfähige, hochwertige, ab 12.00. Sonderverkauf. Halle, Goltzstr. 47, 158. Preisunter 224.02.

Motorradfahrer!
Bei Seltenheiten! Halle, Goltzstr. 47, 158. Preisunter 224.02.
1 1/2 Sommer
Halle, Goltzstr. 47, 158. Preisunter 224.02.

Handschuhe
Sofort bezugsfähige, hochwertige, ab 12.00. Sonderverkauf. Halle, Goltzstr. 47, 158. Preisunter 224.02.
Handschuhe
Sofort bezugsfähige, hochwertige, ab 12.00. Sonderverkauf. Halle, Goltzstr. 47, 158. Preisunter 224.02.

Handschuhe
Sofort bezugsfähige, hochwertige, ab 12.00. Sonderverkauf. Halle, Goltzstr. 47, 158. Preisunter 224.02.

Metallwaren
Rein u. gut gearbeitete, ab 12.00. Sonderverkauf. Halle, Goltzstr. 47, 158. Preisunter 224.02.
Einrahmungen
Sofort bezugsfähige, ab 12.00. Sonderverkauf. Halle, Goltzstr. 47, 158. Preisunter 224.02.

Enger Schube
Halle, Goltzstr. 47, 158. Preisunter 224.02.
Bestete
Halle, Goltzstr. 47, 158. Preisunter 224.02.

Maurerarbeiten
Halle, Goltzstr. 47, 158. Preisunter 224.02.
Handschuhe
Sofort bezugsfähige, hochwertige, ab 12.00. Sonderverkauf. Halle, Goltzstr. 47, 158. Preisunter 224.02.

Handschuhe
Sofort bezugsfähige, hochwertige, ab 12.00. Sonderverkauf. Halle, Goltzstr. 47, 158. Preisunter 224.02.

Gartenaufstellung
Rein u. gut gearbeitete, ab 12.00. Sonderverkauf. Halle, Goltzstr. 47, 158. Preisunter 224.02.
Einrahmungen
Sofort bezugsfähige, ab 12.00. Sonderverkauf. Halle, Goltzstr. 47, 158. Preisunter 224.02.

Enger Schube
Halle, Goltzstr. 47, 158. Preisunter 224.02.
Bestete
Halle, Goltzstr. 47, 158. Preisunter 224.02.

Maurerarbeiten
Halle, Goltzstr. 47, 158. Preisunter 224.02.
Handschuhe
Sofort bezugsfähige, hochwertige, ab 12.00. Sonderverkauf. Halle, Goltzstr. 47, 158. Preisunter 224.02.

Handschuhe
Sofort bezugsfähige, hochwertige, ab 12.00. Sonderverkauf. Halle, Goltzstr. 47, 158. Preisunter 224.02.

pfingstfahrt nach Madeira
Schnelldampfer **COLUMBUS**
größtes deutsches Erholungsschiff
3. Juni - 17. Juni ab Km. 200.
Bremen - Funchal Madeira - Las Palmas - Teneriffen - Lissabon - Vilagarcia - Coos - Bremen
Auskunft und Prospekt durch unsere Vertriebs- und Norddeutscher Lloyd Bremen
In Halle: Lloydreisebüro Hermann Müller jr., Leipziger Str. 20
Hermann Scharf, Eisenbahnstr. 1
Kurt Lange, Markt 45
In Naumburg: G. Jähner G. m. b. H., Markt 7
H. Kaeze, Jakobstraße 10
Th. Koppeler, Bahnhofstraße 10
Sporthaus Hiller, Adolf-Hiller-Str. (Ecke Saalebr.)
In Weisenfels: Max Pauer, Altmärkt 1
In Veresberg: Lloydreisebüro, Adolf-Hiller-Str. 15
Norddeutscher Lloyd, Generalagentur, Augustenplatz 7 (Europaplatz)

Aus Ihrem Stoff
fertige elegante Anzüge einseitig
Zulaten von 30 Mks. an
MEYER, Krudenbergstraße 2
Speisekartoffeln
Futterkartoffeln
Saalkartoffeln
Halle S., Taubenstr. 14, Fernruf 2222
IM
Für Geschirr und Hausgerät
nehmen, früh und spät!
Beim Geschirraufwaschen genügt ein Kaffeelöffel voll für eine normale Haushaltsschüssel - so ergiebig ist es.

Schmugglerjagd im Hamburger Hafen

ZOLLBEAMTE MIT MIKROSKOP UND REAGENZGLAS



Nachnahme: Reichler-Werke-Offizier-Dienst
Der neue polnische Kriegsminister
Als Nachfolger des verstorbenen Marschalls Pilsudski wurde General Kasprzyski zum Kriegsminister ernannt.

Könnten Sie afrikanisches Straußenleder und geerbtes Affenfell unterscheiden? Wissen Sie den Unterschied zwischen einer Kamelhaare und anderen Pflanzenfasern? Jeder Zollbeamte muß heute ein kleiner Naturwissenschaftler sein, denn von der für das bloße Auge kaum erkennbaren Dicke eines Fadens hängt z. B. die Höhe des Zollages ab, und häufig kommen Stoffe zur Einfuhr, bei denen weder Abnehmer noch Empfänger wissen, aus was sie eigentlich gemacht sind, unbekanntes Holzarten, frisch aus dem Urwald. Da hilft nur das Mikroskop und die chemische Prüfung oder feinstufige Apparate wie die Grenzschicht, auf der ein Faden in selbständig gemessener Länge von mehreren hundert Metern aufgehängt werden kann, um dann genogen zu werden. Daraus wird dann die Dicke berechnet.

Städ Leder aus — Menschenhaut. Man sieht, unsere Zollbeamten sind nicht so leicht zu verführen, sie sind auf die feinsten Waren gefordert.

Spritz In hohlen Bäumen

Das naturwissenschaftlich geschulte, scharfe Auge des modernen Zollbeamten wird den Schmugglern immer häufiger zum Verhängnis. Eine Schmuggelfirma im Hamburger Hafen hatte in raffiniertester Weise ganze Baumstämme ausgehöhlt und in den Hohlräumen Behälter mit Schmuggelsprit untergebracht, aber sie hatte nicht daran gedacht, daß die botanisch gebildeten Zollbeamten unterer Tage sehr wohl wissen, daß nicht zwei Bäume die gleiche Schnittfläche haben können. Der wertwürdige, weil künstliche Holzfern an den Schnittflächen der „Spritzkämme“ brachte den Schwindel bald zur Entdeckung.

Ein anderer Großsmuggler wurde gleichfalls durch einen naturwissenschaftlichen Indizienbeweis zur Strecke gebracht. Er gab vor, eine angeblich ausgeführte, verführerische Leinwand Spritzfärberei, deren Anstalt im Ausland er nicht nachweisen konnte, in der Dfise über Nord geworfen zu haben, damit handnordische Käufer sie als Schmuggelware aufpassen sollten. In Wirklichkeit war in den Fasern nichts als — Wasser gewaschen, aber wie das beweisen? Da kam ein feindsiger Zollinspektor, der in seinen Vorlesungen beim „Spezifisches Gewicht“ gut geübt

hatte, auf den guten Gedanken, die inwendig weit verteilte Schiffsmannschaft zu befragen. Waren die Fässer an der Oberfläche gelassen? Waren sie wie Steine abgedeckt? Dies legte war der Fall. Der Spritzfärberei, der nicht bedacht hatte, daß Spritzfärberei schwimmen, auch wenn sie gefüllt sind, verurteilte sich in Widerrede.

Ein anderer Schwindler hatte, um das Verschwinden seiner geschmuggelten Spritzfässer zu verdecken, eine Sendung — reinen Wassers als Spritz an eine fingierte Firma in Kopenhagen geschickt. Seine letzte Ausrede war, daß das Wasser ja auch in Kopenhagen von dritter Seite in die Fässer gefüllt sein könnte. Der Mann wußte nicht, daß alles Wasser an allen Orten der Erde verflüchtigt ist, und daß es sich demnach leicht nachweisen läßt, ob ein Faß mit Wasser, mit Wasser oder Kopenhagen Wasser verunreinigt ist. Heute ist beiden Zollverbrechern ausreisende Gelegenheit gegeben, in aller Ruhe darüber nachzudenken, weshalb die gleiche Lüge in der Dfise leichter sinkt als in der Nordsee, warum das Lübecker Wasser anders ist als das Kopenhagener oder irgendetwas sonst. Die Zollbeamten sind eben immer bessere Naturwissenschaftler als die Schmuggler. Die Natur läßt sich nicht verärgern. Die Grenzen der Wissenschaft — sie sind auf dem Wachen.

Bäume wachsen durchs Dach

In der kleinen Ostseestadt Fardombe in England gibt es eine besondere Sehenswürdigkeit. Dort steht nämlich ein Haus, durch dessen Dach zwei mächtige alte Bäume emporwachsen. Jedem Besucher erscheint dieser Fall sehr merkwürdig, in der Tat aber waren die Bäume vor dem Hause vorhanden und der Erbauer hat das Haus um sie herum errichtet.

Hutlosigkeit strafbar

Die Hutlosigkeit unter Umständen schlimme Folgen haben kann, ist eine alte Sade. Daß aber auch Hutlosigkeit bestraft wird, dürfte ziemlich neu sein. Diese Sentenz verdankt wir Kuba, wo man darauf hält, daß alle Besucher gefühllosfähig umhergehen. Das heißt, daß niemand ohne Hut, Jackett und Krawatte sich in der Öffentlichkeit sehen lassen darf, während bisher Frauen und Männer in der leuchtenden Hitze von Kuba nur je eine Hut und ohne Jack umhergingen.

Geheimnis um den „grünen Gott“

Wer ihn sieht, muß sterben / Eine gefährliche Expedition

Die französische Regierung hat eine Expedition ausgesandt, die unter dem Vorherrschaftsregeln das Geheimnis zu soll, in das der sogenannte „grüne Gott aus Smaragd“ gehüllt ist. Die Führer haben im Auftrag Frankreichs in der Gegend die Südhalbkugel, die in besonderer Lebensgröße — ganz aus Smaragd — irgendwo in den unterirdischen Gewölben der Berge von Bannan in der nördlichen Stadt Kator in Cochinchina liegt.

Man wundert sich deshalb auch nicht, wenn man z. B. in der Haupt- und Prüfungsanstalt Hamburg-Altona, eine kleine Hochschule eigens für Zollbeamte vorfindet. Hier lernen die „Grünen“ in denselben Schulabteilungen, mit Gasolinen, Benzol, Brennen und Retorte umzugehen. Sie sind außerdem große Untersuchungsabteilungen für die schwierigsten Fälle. Hier ist in einer riesigen Sammlung alles vereinigt, was es in der Welt an Rohstoffen, Flüssigprodukten und Fertigwaren überhaupt gibt. Da findet man fingerdicke Altpferleder, das acht Jahre zum Gerben gebraucht und hier angewendet wird, also man denkt, z. B. bei Bergwerks-pumpen, an die man nur alle 20 Jahre einmal zur Überholung herankommt. Da ist sogar ein

Rechen und holte zwei Steine heraus, da aber sah sie er auch schon auf. Im Moment des Zugreifens hatte er zwei Steine in der Hand gefaßt, zwei Kobras hatte ihn gebissen.

So schnell er konnte, suchte er wieder ins Freie zu gelangen. Es glückte ihm aus den Hängelängen zu entkommen und Landestiere zu finden. Aber die Hitze kam zu heiß und so konnte er nur noch kurz von seiner Entdeckung berichten.

Nun setzte der „Rau“ nach diesem Geheimnis und den märchenhaften Schätzen ein. Über der Buddha hat drei mächtige Helfer und Beschützer. Diese drei Lebewesen sind — die Sonne. Von den 34 Schatzgräbern, die bis ans Ziel kamen, hat ein Teil am Sonnenlicht. Die zweite Lebewesen ist — das Fieber. Und die dritte, fürchterlichste sind die Giftkrieger, die sie im dem grünen Gott ranzen. Trotzdem hat sich die französische Regierung entschlossen, dem gefährlichen Geheimnis jetzt auf den Leib zu rücken. Vielleicht wird es nun doch gelingen, den „grünen Gott“ ans Tageslicht zu bringen.



Pilsudski auf dem Totenbett
Der verstorbene polnische Marschall Pilsudski wurde am 14. Mai vom Belvedere-Palais nach der Kathedrale von Warschau überführt, wo er feierlich aufgebahrt wird, um dem Volk Gelegenheit zu geben, Abschied von seinem Helden zu nehmen.

GLÜCK AN BORD

Roman von Idenko von Kraft

Copyright 1933 by August Scherl

(14. Fortsetzung.)
Wie ihr wachen Dankbarkeit und Mitteldeutscher Mittel mit diesem Erfolge, dessen Konto so unendlich geringer ist, als er tatsächlich glaubt. Sie fährt ihm mit beiden Händen entgegen, berührt seine gewölbte Wette.

Gläser tanzen läßt. Warum tut er das nicht? Sie merkt, daß sie kampferfüllt ist wieder einen Gegner, der nicht entgegendrückt. Hige fliegt über ihre Wangen. Ein Gefühl unvorstellbarer Schwäche. Alle Kräfte fallen ihr aus den zitternden Händen, während das kleine Kind Stephan zühend und beschiden in seiner geringen Armut an ihren empfindlichen Herden zerrt.

„Schon gut! Schon gut!“ wehrt er ab. Und dann, während er mit dem breiten Daumen eine Wunde aus seinem Weinglas herausfist, bis taumelnd über den Tisch hinstolpert: „Schon, Karola! Wie ist das jetzt eigentlich mit dem Dementi und die? Habt ihr was miteinander?“

„Nun ja, Karola: Da wirst es eben auch noch mal überfallen müssen. Doch du bist hinterm Rücken antaß, das glaub ich nicht. Dazu — wieder beugt er sich mit aufquellender Zärtlichkeit vor und küßt sie über den Schenkel. — das wußt ich dich zu gut! Ja, ja, Schöndner: So was tut du nicht. Und dar — sieht du...“ Wiber kann ich keine malen. Wödt's auch gar nicht. Die Zeute, die so was können, haben natürlich andere Dinge im Kopf. Ich weiß nicht, ob das sein müßte, aber wahrscheinlich muß es sein. Biete ich dir zu wenig, Karola? Bin ich so langweilig?“ Er leucht, kratzt ihn das malige Kinn. „Ich höhn' mich ja zusammennehmen und ein paar Wiber sein, damit du was zu rechen hast mit mir. Meinst du nicht?“

„Wie plump er das hinaus! Wie einen Schlimmen Leib auf ein Stuhlrett, ohne sich darum zu kümmern, ob schon Feuer im Herd ist, um ihn auszupaden... Karola fährt zurück, wird kühl und fern.“

„Du bist gut, Stephan. Aber —“

„Er merkt es nicht. „Hi!“ macht er, während er sich über die nur millimeterlangen Saarschneppen fängt, die seinen Kopf bedecken. „Das halt nicht ganz nach meinem Gusto. Du weißt, so ist der Keschmar nicht einmal so ein Zerkel, wie er aussehnt.“

„Du hast mich so gefreut auf Ägypten?“
„Nein.“
„Aber nicht nach Ägypten?“
„Nein.“
„Aber nicht nach Ägypten?“
„Nein.“
„Aber nicht nach Ägypten?“
„Nein.“

„Herr Schmar?“

„Du hast dich doch so gefreut auf Ägypten?“
„Nein.“
„Aber nicht nach Ägypten?“
„Nein.“

„Wie plump er das hinaus! Wie einen Schlimmen Leib auf ein Stuhlrett, ohne sich darum zu kümmern, ob schon Feuer im Herd ist, um ihn auszupaden... Karola fährt zurück, wird kühl und fern.“

„Du bist gut, Stephan. Aber —“

„Und nicht nach Ägypten?“
„Nein.“
„Aber nicht nach Ägypten?“
„Nein.“

„Und nicht nach Ägypten?“
„Nein.“
„Aber nicht nach Ägypten?“
„Nein.“

„Wie plump er das hinaus! Wie einen Schlimmen Leib auf ein Stuhlrett, ohne sich darum zu kümmern, ob schon Feuer im Herd ist, um ihn auszupaden... Karola fährt zurück, wird kühl und fern.“

„Du bist gut, Stephan. Aber —“

„Wie plump er das hinaus! Wie einen Schlimmen Leib auf ein Stuhlrett, ohne sich darum zu kümmern, ob schon Feuer im Herd ist, um ihn auszupaden... Karola fährt zurück, wird kühl und fern.“

„Du bist gut, Stephan. Aber —“

„Wie plump er das hinaus! Wie einen Schlimmen Leib auf ein Stuhlrett, ohne sich darum zu kümmern, ob schon Feuer im Herd ist, um ihn auszupaden... Karola fährt zurück, wird kühl und fern.“

„Du bist gut, Stephan. Aber —“

„Wie plump er das hinaus! Wie einen Schlimmen Leib auf ein Stuhlrett, ohne sich darum zu kümmern, ob schon Feuer im Herd ist, um ihn auszupaden... Karola fährt zurück, wird kühl und fern.“

„Du bist gut, Stephan. Aber —“

„Wie plump er das hinaus! Wie einen Schlimmen Leib auf ein Stuhlrett, ohne sich darum zu kümmern, ob schon Feuer im Herd ist, um ihn auszupaden... Karola fährt zurück, wird kühl und fern.“

„Du bist gut, Stephan. Aber —“

„Wie plump er das hinaus! Wie einen Schlimmen Leib auf ein Stuhlrett, ohne sich darum zu kümmern, ob schon Feuer im Herd ist, um ihn auszupaden... Karola fährt zurück, wird kühl und fern.“

„Du bist gut, Stephan. Aber —“

„Wie plump er das hinaus! Wie einen Schlimmen Leib auf ein Stuhlrett, ohne sich darum zu kümmern, ob schon Feuer im Herd ist, um ihn auszupaden... Karola fährt zurück, wird kühl und fern.“

„Du bist gut, Stephan. Aber —“

„Wie plump er das hinaus! Wie einen Schlimmen Leib auf ein Stuhlrett, ohne sich darum zu kümmern, ob schon Feuer im Herd ist, um ihn auszupaden... Karola fährt zurück, wird kühl und fern.“

„Du bist gut, Stephan. Aber —“

Ein Perlbeutel erfüllt eine Mission

Auf der kommenden Braunen Messe in Halle

Man hat es sich nicht vorstellen können... Ein Perlbeutel erfüllt eine Mission...

Sieh an - da ist er ja, der alte Herr! Schwarze Halsbinde bis zu den Ohren... Ein rundes Köppchen, ein wenig lächelnd...

Widwen und der alte Perlbeutel auslagen können. Sie überlegt: richtig, ein Brief muß noch irgend wo unter anderen Karitäten vorhanden sein...

Es zwei Daten mit einem Sternchen und einem Kreuz... Und da ist kein Mand mehr, der auf eine Frage Antwort geben könnte!

Hundert von Frauen haben in diesen Tagen ähnliches erlebt, als sie über Kisten und Kästen gebogen ihre Habe nach einem Stück schöner alter Handarbeit durchsuchten...



Angela Salloker die Trägerin der Titelrolle des neuen Großfilms „Das Mädchen Johanna“

Wie füllte der Perlbeutel bis in die jüngste Zeit hinein ein durchaus geachtetes, nützliches Dasein als anerkannt dekoratives Stück...

Da geschieht es nun in diesen Tagen, daß er seinen abgewirbelten Leben hinter den Glasscheiben entziehen will. Und das kam so, er ist verzweifelt...

aber also legt sich die Hausfrau eines Tages mit ihm in die Sofacouch und beginnt, mit ihm zu beschäftigen...

Eine Stimme klingt in ihr auf, vertraut aus Kindertagen, die längst zu lösen aufgehört. „Sieh mal, mein Kind“, spricht diese Stimme...

Jo von Wich: Erlebnis im Frühwagen

Am 6 Uhr morgens trägt die Stadt ein seltsames Gesicht: Bewandelt wie ein Mensch, den wir nur vorfinden konnten...

wieder ausgepackt - „Sehen Sie“, lacht der Mann beklüht, „da hab' ich Sie eben heut' früh, bevor die Kinder weg waren, fortgezogen, damit sie's nicht wieder reu' l' Brauchen kann sie's, das Auspacken!“

Eine große Familie sind die Frühwagengäste. So müde ist man noch! Man träumt den gleichen Traum von Bettwärme und Kahl und gleichen Scherzwort über die Müdigkeit...

Ein anderes Frühwagen-Erlebnis: Wieder war's aus solcher Morgenfahrt. Diesmal ließe die ganze Straßenbahn voll Arbeiter. An einer Haltestelle aber wankte, mehr getragene als geführt, eine Frau in den Wagen...

Frauenzeitschriften

„Nella“ Die verschiedensten Nummern der Reichszeitung... Die Reichszeitung und die Reichszeitung...

„Die neue Linie“ Die Reichszeitung mit der neuen Linie... Die Reichszeitung mit der neuen Linie...

Wie reinigen Sie Ihren Teppich?

Um die Farben auf hart abgelaufenen Teppichen wieder herauszuholen, gibt es verschiedene, altbewährte Mittel. Da ist vor allem reines Terpentin...

Sehr gebräuchlich ist die Reinigung mit Teesblättern, welche mit einem Guß Öl angefeuchtet, gleichfalls auf dem Teppich verrieben und mit dem Handbellen abgerieben werden...

Am Motten fernzuhalten, kann man im Sommer frisch gedrucktes Zeitungspapier unter die Teppiche legen. Der größte Feind der Motten jedoch ist Saubereit und Lüftung...

Abzeichen in der NS-Frauenschaft

Nach einer Anordnung des Stellvertreters des Führers sind den Mitglieder der NS-Frauenschaft im Einvernehmen mit dem Führer als äußere Kennzeichnung ihrer Tätigkeit Abzeichen verliehen worden...

- Die Abzeichen sind folgende: Reichsfrauenführerin: Frauenschafts-abzeichen (Größe 3x3,5 Zentimeter) mit goldgelber und silberner Umrandung. NS-Frauenleiterin in der Reichsleitung: Frauenschaftsabzeichen (Größe 3x3,5 Zentimeter) mit goldgelber Umrandung. Gaufräuleitnerin: Frauenschaftsabzeichen (Größe 3x3,5 Zentimeter) mit roter und silberner Umrandung. NS-Frauleitnerin in der Gauleitung: Frauenschaftsabzeichen (Größe 3x3,5 Zentimeter) mit roter Umrandung. Kreisfräuleitnerin: Frauenschaftsabzeichen (Größe 3x3,5 Zentimeter) mit schwarzer und silberner Umrandung. NS-Frauleitnerin in der Kreisleitung: Frauenschaftsabzeichen (Größe 3x3,5 Zentimeter) mit schwarzer Umrandung. Gaufräuleitnerin (Gau-Stp.): Frauenschaftsabzeichen (Größe 3x3,5 Zentimeter) mit blauer und silberner Umrandung. NS-Frauleitnerin in der Gau-Stp.: Frauenschaftsabzeichen (Größe 3x3,5 Zentimeter) mit blauer Umrandung.

Gegen Preisschleuderei

Über: Niedrigerer Preis verlohnt nicht unbedingt gegen die guten Sitten.

Wirtschaftsminister Dr. Schäfer hat in einem Erlass grundsätzlich zur Frage der Zulässigkeit von Preisunterbietungen...

Der Minister betont, daß nach seiner Auffassung die auch vom Reichsfinanzminister für die Preisermäßigung geltend gemachte, ein Verkauf oder ein Kaufvertrag zu einem Preis, der dem Verkäufer einen angemessenen Gewinn...

Arbeiten beim Wagenbau u. a. vorgeführt. Die Befahrung 'laubere Milch' ist in gleicher Weise belegend für den Bauern wie der Städter.

Von der Industrie werden eine ganze Reihe von Einrichtungen an den Arbeitsgeräten und an den Maschinen vorgeführt. Die Verwirklichung der Pläne...

Börsen und Märkte vom 14. Mai

Berliner Effektenbörsen: Uneinlichkeit

Das Geschäftsgeschehen auch an der heutigen Börse war nicht ohne Wechsel im Verlauf des Tages. Die Börsen waren in der ersten Hälfte...

Antlicher Grobmarkt für Getreide und Futtermittel zu Halle

Table with columns for 'Weizen', 'Triticale', 'Gerste', 'Mais', 'Hafer', 'Roggen', 'Sorghum', 'Zuckerrüben', 'Kartoffeln', 'Futtermittel', 'Sonstige'. Includes prices and quantities.

Berliner Rauhwarenmärkte

Textiles: 288 Rinder, darunter 40 Calfen, 200 Bullen, 417 Schafe, 131 Ferkel, 388 Ziegen, 397 Enten, 3016 Schweine...

Magdeburger Schlachthausmarkt

Textiles: 288 Rinder, darunter 40 Calfen, 200 Bullen, 417 Schafe, 131 Ferkel, 388 Ziegen, 397 Enten, 3016 Schweine...

Antlicher Grobmarkt für Getreide und Futtermittel zu Leipzig

Table with columns for 'Weizen', 'Triticale', 'Gerste', 'Mais', 'Hafer', 'Roggen', 'Sorghum', 'Zuckerrüben', 'Kartoffeln', 'Futtermittel', 'Sonstige'. Includes prices and quantities.

Der Aufmarsch der Landmaschinen in Hamburg

Mit gespannter Erwartung werden weitest Teile der landwirtschaftlichen Bevölkerung in diesem Jahre dem Ereignis der Reichsnährlands-Ausstellung in Hamburg entgegen...

Recht den reinen Verkaufsläden der Firmen ist eine Anzahl Schichten aufzukaufen. Um den belebten Charakter der Reichsnährlands-Ausstellung besonders zu betonen...

Berliner Produktenbörsen

Wäckerle Weizen (Zurichschichtqualität), 7077 kg für 1000 kg in 24 1/2 bis Berlin, Buttermarkt, 181-181,50 bis Berlin, Buttermarkt, 7677 kg für 1000 kg...

Berliner Metallrohstoffe

Original-Aluminium, 45,50; Original-Aluminium, 66-69 bis in Wäckerle 144; in Wäckerle 144; in Wäckerle 144...

Berliner Schlachthausmarkt

Textiles: 288 Rinder, darunter 40 Calfen, 200 Bullen, 417 Schafe, 131 Ferkel, 388 Ziegen, 397 Enten, 3016 Schweine...

Berliner Börse

Table with columns for 'Land- und Staatsanleihen', 'Hypotheken-Pfandbriefe', 'Bank-Aktien', 'Verkehrswerte'. Includes various financial instruments and their values.

Industrie-Aktien

Table with columns for 'Industrie-Aktien'. Lists various industrial companies and their stock prices.

Mitteldeutsche Börse (Leipzig)

Table with columns for 'Mitteldeutsche Börse (Leipzig)'. Lists various financial instruments and their values.

Berliner Devisenkurse

Table with columns for 'Berliner Devisenkurse'. Lists exchange rates for various currencies.

